

Aktivitäten des Kollektivs

Monat: Januar

1. Tischtennis - Turnier der Tausende
2. Teilnahme an der Kampfdemonstration zu Ehren Karl Liebknechts u. Rosa Luxemburgs
3. Gewerkschaftsversammlung
4. Schule der sozialistischen Arbeit
5. Brigadeversammlung zu den neuen Wettbewerbsverpflichtungen

Januar 1980

Bericht vom Tischtennis-Turnier im WF

Im Rahmen des Tischtennis-Turniers der Tausende fand am 09.01.1980 die Ausscheidung im Werkteil R statt. Aufgrund der mangelhaften Beteiligung im Vorjahr ist man von seiten des AGO-Sportorganistors dazu übergegangen nicht mehr in den Bereichen sondern gleich die Plätze 1 bis 4 in R zu ermitteln.

Diese Plätze berechtigen zur Teilnahme an der WF-Meisterschaft und somit zum Weiterkommen im TTT.

Dieser eine Termin stellte die Organisatoren aber vor einige Probleme, denn die relativ zahlreich erschienenen Kollegen wollten nicht stundenlang herumsitzen. Trotz einer Ausweichmöglichkeit - im Bereich RS wurde eine Tischtennisplatte zusätzlich aufgebaut - mußte im k.o.-System gespielt werden.

Die Kollegin Bartel belegte den 4. Platz in ihrer Altersklasse, während die Kollegin Sprenger unter die ersten 3 kam.

Der Kollege Weitling kam durch Losglück auf den stärksten Spieler erst im Finale. Kollege Wille (RS) - vor zwei Jahren Sieger in 3 Sätzen über Kollege Weitling - mußte sich diesmal mit einem 2. Platz im R-Maßstab begnügen.

Dabei hatte der Kollege Rudloff als Zuschauer dieser Begegnung am Sieg des Kollegen Wille kaum einen Zweifel, nachdem der Kollege Wille den 1. Satz mit 21:15 gewonnen und im zweiten Satz bereits 20:16 geführt hatte!

Dennoch schaffte es der Kollege Weitling den zweiten und dritten Satz zu gewinnen. (2. Satz 22:20 Weitling, 3. Satz 21:17 Weitling) und den ersten Platz im Werkteil R in der Altersklasse 30 - 39 Jahre zu erringen.

Lutz Weitling

Hiermit erteile ich meine Zustimmung zur
unterschiedlichen monatlichen Solidaritätsleistung
zum FDGB-Einkommen, wobei berücksichtigt wird,
daß die persönlichen Verpflichtungen zum Jahres-
ende eingehalten werden.

W. Leinich
AGO-Beauftragter RF

Bln, d. 13.3.80

Im Geiste von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg
für unser sozialistisches Vaterland !

In den Abendstunden des 15. Januar 1919 fielen
Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg
in die Hände konterrevolutionärer Söldner und wurden heim-
tückisch ermordet.

Noch am selben Tage erschien das Zentralorgan der neu gegrün-
deten K P D, Die "Rote Fahne" mit einem letzten Artikel
von Karl Liebknecht:

"Die Geschlagenen von heute werden die Sieger von morgen sein.
Wir sind es gewohnt, vom Gipfel in die Tiefe geschleudert
zu werden. Aber unser Schiff zieht seinen geraden Kurs
fest und stolz dahin bis zum Ziel.
Und ob wir dann noch leben werden, wenn es erreicht wird -
leben wird unser Programm - es wird die Welt der erlösten
Menschheit beherrschen - trotz alledem !"

Die Gedanken Karl Liebknechts haben sich erfüllt.
Die Ideen von Karl und Rosa leben in unserem Kampf für das
Glück der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes fort.

Jedes Jahr im Januar demonstrieren die Berliner zur Gedenk-
stätte der Sozialistischen nach Berlin-Friedrichsfelde.
Tranparente zeigen, wie das Vermächtnis von Karl Liebknecht
und Rosa Luxemburg in der DDR verwirklicht wird, von Ver-
pflichtungen zur Stärkung der DDR, von unserer Freundschaft
zur Sowjetunion und von unserer Solidarität mit den Völkern,
die gegen den Imperialismus kämpfen.

Januar 1980

W. Müller

Nachweis über Solidaritätsaufkommen

Kollektiv: Otto Berchowitz Abt.: RFSIRFC

Monat: Januar 80

Name, Vorname	FDGB Beitrag	Soll Beitrag	%	Sonder- Soll
Barkel, G.	15,-	3,-	20	
Blischke, G.	1,50	1,25	50	
Böhme, M.	10,-	2,-	20	
Danksch, J.	9,-	1,50	16,66	
Fischer, W.	18,-	2,70	15	
Gladzigowski, R.	9,-	1,50	16,66	
Grosser, R.	18,-	3,50	19,44	
Heinrich, W.	21,-	3,40	16,19	
Ilme, H.	1,50	1,25	50	
Kucks, U.	12,-	2,25	18,75	
Kobzegei, H.	21,-	4,25	20,24	
Königer, H.	10,-	5,-	50	
Lux, K.-P.	12,-	2,-	16,66	
Maas, W.	21,-	4,20	20	
Meier, H.	18,-	3,80	21,1	
Neubauer, H.	18,-	2,70	15	
Rudloff, M.	9,-	2,-	22,2	
Schmidt, G.-U.	21,-	5,25	25	
Sprenger, D.	12,-	2,-	16,66	
Stein, B.	6,-	2,-	33,33	
Szydlewski, M.	10,-	1,50	15	
Trenklen, Ch.	6,-	1,-	16,66	
Wallis, M.	21,-	3,50	16,66	
Weitling, C.	21,-	4,-	19,04	
GESAMT:	319,-	63,55		

Protokoll Über die Mitgliederversammlung der Gewerkschaftsgruppe

Name: REIERS am: 22.1.1980
Thema: Cybernetik d. BVV - Diskussion, Wettbewerb d. Konzeption d.
Weiteres R.
Dankesch / Kulturinf.aktion
Versammlungsleiter / Funktion: Hausch / AGB-Verantwortl.
Referent / Funktion: Maas / Wettbewerb d. Konzeption

Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe
Davon nahmen an der Mitgliederversammlung teil?
Wieviel Mitglieder sprachen zur Diskussion?

Anzahl
25
15
7

Hauptprobleme der Diskussion: _____

Informationsweitergabe d. SVB mit den
Beruf RP unter d. Wettbewerb d. Konzeption R

Welche Verpflichtungen wurden abgegeben?

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

Anzahl und kurze inhaltliche Darlegung der Vorschläge, die unterbreitet wurden

Anzahl

- zum sozialistischen Wettbewerb, zur sozialistischen Rationalisierung und zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit

- zur weiteren Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens

- zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen

Welche kritischen Hinweise gab es?

Wurde ein Beschluß gefaßt? (Wenn ja, zu welchen Problemen?)

ja / nein

Betriebsvertreter Koll. Meinung wird beauftragt bei der AGO im Antwort auf die Frage RF zum Wettbewerb nachfragen

Nahm ein Mitglied einer übergeordneten Gewerkschaftsleitung an der Mitgliederversammlung teil?

ja / nein

Wurde durch leitende Mitarbeiter des Betriebes Rechenschaft über den Stand der Planerfüllung und über die Erfüllung der Verpflichtungen im BKV abgelegt?

ja / nein

War diese Information ausreichend?

ja / nein

Wurden die Mitglieder über den Stand der Verwirklichung ihrer in vorangegangenen Mitgliederversammlungen unterbreiteten Vorschläge informiert?

ja / ~~nein~~

Sonstige Bemerkungen:

Termin der nächsten Mitgliederversammlung:

23.1.80

Datum

H. V. Dankopf

Unterschrift des Vertrauensmannes

BKV - Diskussion

- 1.) Zielstellung 40% TAN wird als nicht real eingeschätzt.
 - Straßplanaufgabe; ist für Wt/R zu realisieren
 - Anteil für den Bereich RT wird im Wt/R mit RT und RF festgelegt

- 2.) Ferienplatzangebot
 - nicht verringert
 - Hauptsaison nur 13-Tage-Reisen
 - 7 Tage-Reisen in Mai und Oktober (Schulferien)

- 3.) Stellenwert d. Gewinns im GZ Q im Bereich RF
 - 14-tägige Kontrolle des Prod. Standes bei den GZ mit dem GZ Q im Rahmen der Qualitätsüberwachungsberatung.
 - Schulen der Qualität in den Prod. Mt. ($\frac{1}{2}$ jährl.)
 - Klärung der Voraussetzungen zum Kampf um den Titel „Bereich der ausgezeichneten Qualität“.

#4) AW6-Wohnungen

- Rat d. Stadtbezirks Köpenick vertilt
- WF kein Schwerpunktbetrieb
- Wohnungen in Allee II erst nach 1980

5.) PhA 5.1.1. Gesamtbuwanne Strom nicht
- Differenz von 10 TM für BPO (Druckfehler)

6.) Geld Karl-Marx-Orden (50 TM)

- WF erhält kein Bus
- Aufbau eines Bungalow von Neubaus

Kollektive: Otto Buchwitz

AGG - Köthen
Datum 22.1.80

Bericht: Schulen der soz. Arbeit

Thema: Nationaleinkommen - Quelle des ges. ...

Teilnehmer: Soll 17 Ist 15 weibl. 7 jugendl. —

an Gespräch teil. 3 unentsch. — Beginn 1520 Ende 1610

Inhaltliche Einschätzung

1. Offene Fragen: Zuordnung der Aufwendungen der Gesamtleistungen zur Landesvert.
2. Vorschläge Kritiken
3. Schlussfolgerungen bzw. Verpflichtungen des Kollektive:

Aufgaben der soz. Technik bei der Erzielung höherer Gutausbeuten als Bereichsbeitrag zur Erhöhung des National Einkommens.

Kleinrich
VORSTANDSGLEICHMANN

Maack
Gesprächsleiter

Aktivitäten des Kollektivs

Monat: **Februar**

1. Kondulation u. Teilnahme an der Beisetzung unseres Kollegen Heinz Ihme
2. Verabschiedung unseres langjährigen Kollegen Willy Tietschert von RF
3. Ehrung langjähriger Mitglieder zum 22. Jahrestag der ZV
4. Teilnahme an der Zeugnisausgabe in der Patenklasse
5. Teilnahme an der Kranzniederlegung zum 62. Jahrestag der Sowjetarmee
6. Aufertigung einer Wandzeitung zur Woche der Waffenbrüderschaft
7. Solidaritäts-Sonderspende anlässlich der Jahresendprämie
8. Schule der sozialistischen Arbeit

9. Brigadeversammlung

10. Gewerkschaftsversammlung



Nach langer und sehr schwerer Krankheit verstarb am 27.01.1980 unser Kollege und Freund Heinz Ihme. 30 Jahre war er Angehöriger unseres Werkes und mehr als die Hälfte davon in unserem Kollektiv tätig. Er scheute weder Zeit noch Mühe, wenn es galt Sonderaufgaben zu lösen und spornte damit vor allem die jüngeren Kollegen unseres Leitungskollektivs an. Mit Beharrlichkeit und Geduld verfolgte er unsere Ziele. Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen wurden ihm im Betrieb als Ingenieur für Produktionsorganisation und dem Wehrkreis-kommando der NVA als Oberstleutnant der Reserve zuteil.

Bis zu seiner letzten Lebensstunde, deren Schwere er mit der gleichen Geduld ertrug, fühlte er sich mit "seinen" Kollegen eng verbunden, nahm Anteil an unseren Problemen und freute sich mit uns über Erfolge.

Wir haben mit ihm einen Mitarbeiter und Freund verloren, der uns allen stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Er erwarb sich unser aller Achtung und Anerkennung, die auch sein Tod nicht löschen wird.

Im Namen des Bereichskollektivs RF und des Kollektivs "Otto Buchwitz"

W. Maack



Nach langer, sehr schwerer Krankheit verstarb am 27. 1. 1980 unser Genosse

Heinz Ihme

30 Jahre war er Angehöriger unseres Werkes und mehr als die Hälfte davon in unserem Kollektiv tätig. Beharrlichkeit und Geduld zeichneten ihn aus. Er scheute weder Zeit noch Mühe, wenn es galt, Sonderaufgaben zu lösen und spornte damit vor allem die jüngeren Kollegen unseres Leitungskollektivs an.

Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen wurden ihm im Betrieb als Ingenieur für Produktionsorganisation und durch das Wehrbezirkskommando der NVA als

Oberstleutnant der Reserve zuteil.

Bis zu seiner letzten Lebensstunde fühlte er sich mit seinen Kollegen verbunden, nahm er Anteil an unseren Problemen und freute sich mit uns über Erfolge.

Wir haben mit ihm einen Mitarbeiter und Genossen verloren, dessen Andenken auch sein Tod nicht löschen wird.

APO **AGO**

**Werkteileiter Röhren
Das Bereichskollektiv RF
Das Kollektiv
„Otto Buchwitz“**

Die Urnenfeier findet am Mittwoch, dem 20. Februar, um 9.30 Uhr, auf dem Waldfriedhof Berlin-Grünau statt.

Nach langer und schwerer Krankheit starb am 27. Januar 1980 im Alter von 59 Jahren unser verdienstvoller Mitarbeiter, Genosse

Oberstleutnant d. R.

Heinz Ihme

Träger staatlicher und gesellschaftlicher Auszeichnungen

Wir verlieren mit ihm einen aufrechten Kommunisten, der stets seine ganze Kraft für die Stärkung unserer Partei und den Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung in der DDR einsetzte.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

VEB Werk für Fernsehelektronik Berlin

BPO **Betriebsdirektor** **BGL**

Die Urnenbeisetzung findet am 20. Februar 1980 um 9.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Berlin-Grünau statt.

Allen Verwandten, Kolleginnen und Kollegen meines Mannes und mir, sowie allen Bekannten, die mir während der schweren Krankheit und beim Heimgang meines lieben Mannes

HEINZ IHME

Trost und Hilfe gaben, sage ich hiermit meinen herzlichen Dank.

Hildegard Ihme und Kinder

Berlin-Adlershof, Februar 1980

An das Kollektiv

des Bereiches

Fotoelektronik

u. allen Vertretern der
gesellschaftlichen Organisationen

im Werk für Fernsehelektronik
Berlin - Oberschöneweide

Erfolgreiche Bilanz der Zivilverteidigung im Ausbildungsjahr 79



Wichard Bergander
Dieter Zöpfel
Ingeborg Müller
Gerhard Janz

In Würdigung ihrer Verdienste zur weiteren Stärkung der Kampfkraft unserer Formationen wurden mit dem **Bestenabzeichen** folgende Genossinnen und Genossen ausgezeichnet:

Kurt Hoffmann,
Eberhard Wamsler
Klaus Wegener
Gerhard Leaulclair
Alfons Schäfer
Helmut Loewicke
Holger Ache
Helga Ladenthin
Georg Stellmaschewski
Harry Schütz
Lothar Seperant
Joachim Guse
Erna Witt
Peter Krawczyk
Joachim Czipluch
Werner Nolte
Wolfgang Flache
Anneliese Höppner
Bruno Schramm
Gerda Bedürftig
Klaus Renner
Gerda Blumenthal

Der Betriebsdirektor und das Komitee der Zivilverteidigung wünschen allen Jubilaren und Ausgezeichneten weiterhin viel Erfolg.

Pelz, Öffentlichkeitsarbeit

Aus Anlaß des 22. Jahrestages der ZV wurden geehrt:

– Für 20jährige Mitarbeit

Heinz Prieve
Kurt Dallmann
Lothar Bretzke
Horst Rutzinski
Berthold Rauter
Werner Kumm
Hans Lanz
Ilse Daugsch
Ingeborg Riedel
Carlos Korczak
Kurt Präger
Rudolph Riemann
Inge Schmidt
Edda Lutz
Christian Rößler
Günter Preschel

– Für 10jährige Mitarbeit

Lutz Weitling
Hartmut Kiehl
Peter Praus
Klaus Eckert
Günter Beerbaum
Klaus Bober
Reinhard Tüngler
Günter Heinrich

U. Kaekes

Sammeliste 000027

für die Solidaritätsspende zur Jahresendprämie

AGO...R... Gewerkschaftsgruppe...RF/RF5.....

Lfd.Nr.	Name	Vorname	Spende	Unterschrift
	Bartel	Gabriela	11,-	i.A. Sprengel
	Böhme	Magdalene	10,-	Böhme
✓	Danbisch	Ilse	8,-	Danbisch
	Fischer	Werner	14,60	Fischer
	Gladziejewski	Ruth	7,40	Gladziejewski
	Grosser	Reinhard	13,70	Grosser
	Heinrich	Wolfgang	15,-	Heinrich
	Henig		11,70	Henig
	Kaels	Ursula	8,50	i.A. Sprengel
	Kalger		16,-	Kalger
	Lux	Klaus, Peter	4,60	Lux
✓	Mauz	Wilfried	20,-	Mauz
	Meier	Holger	15,-	Meier
	Neubauer	Heinz	12,30	Neubauer
✓	Rudloff	Manfred	7,-	Rudloff
	Schmidt	Joh. Ulrich		
✓	Sprengel	Dolores	8,80	Sprengel
	Stein	Brigitte	12,00	Stein
	Szydlowski	Magret	7,40	i.A. Sprengel
✓	Trenkler	Christa	8,90	Trenkler
✓	Wallis	Manfred	30,-	Wallis
	Weikling	Lutz	15,-	Weikling
	Wöniger	Hannelore	2,50	Wöniger
✓	Wunderlich	Arh. Ulrich	20,-	Wunderlich
	K...			

Σ 242,50
Σ 269,40 gränd. Sprengel 24.4.80
Σ ~~209,50~~ gränd. Sprengel 12.3.80

Kranzniederlegung im Treptower Park.

Der 23. Februar ist der Tag der Sowjet-Armee. Aus diesem Anlaß fand eine Kranzniederlegung am Denkmal der Sowjetsoldaten im Treptower Park statt. An dieser Zeremonie nahmen Vertreter aller Institutionen und Organisationen der Hauptstadt teil.

An diesem Tage war ein klarer Himmel und die Menschen mit den Kränzen, die Fahnen, das Denkmal und die Gräber waren in helles Sonnenlicht getaucht.

Ein Armeeorchester spielte Militärmusik. Soldaten der UdSSR und der DDR hielten gemeinsam die Ehrenwache. Alle gedachten der Opfer des Krieges, der jungen Sowjetsoldaten, die ihr Leben gaben für die Zukunft aller Völker auf der Erde.

Heute stehen unsere Armeen gemeinsam auf Wacht, damit sich ein solch entsetzlicher Krieg nicht wiederholen kann, damit die Sonne immer scheinen wird !



Dank

Basel 12.3.80

Kollektiv: Otto Buchwitz 27.2.80

Bericht SdA

Thema: Auswertung der 11. ZK -
Tagung für Bereiche RF

Teilnahme: Soll 1st weibl. jugendl.
18 18 6 1
am Gespräch beteiligt:
4 koll.

Beginn: 1500 Ende: 1600

Inhalt:

- Darstellung des politischen und ökonomischen Hintergrundes.
- Ökonomische Aufgaben DDR, WF und R.
- Spezifische Aufgaben RF

Sprenger
Baranowski.

Maack
Gesprächskoll.

Protokoll über die Mitgliederversammlung der Gewerkschaftsgruppe

Name: RF 125 am: 27.02.80

Thema: 11. Plenum, Informationen

Schäper Verbandsleiter Maack / Sportfunktionär
Versammlungsleiter / Funktion Referent / Funktion

Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe
Davon nahmen an der Mitgliederversammlung teil?
Wieviel Mitglieder sprachen zur Diskussion?

Anzahl
24
18
5

Hauptprobleme der Diskussion:

Aufgaben und Schlußfolgerungen aus dem
11. Plenum für den Werkb. B. und insbesondere
für den Bereich RF
Reserven in der Colchierung der ges. D.
Verbesserung der Analtätssicherung unseres BE sowohl
mit dem Güterbereich 2 wie Güterbereich 1

Welche Verpflichtungen wurden abgegeben?

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

Anzahl und kurze inhaltliche Darlegung der Vorschläge, die unterbreitet wurden

Anzahl

- zum sozialistischen Wettbewerb, zur sozialistischen Rationalisierung und zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit

- zur weiteren Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens

Tagesfahrt nach Dresden

- zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen

Welche kritischen Hinweise gab es?

Wurde ein Beschluß gefaßt? (Wenn ja, zu welchen Problemen?)

ja / nein

*Abrechnung der Schenkende aus JEP 1979 im 5763-
Anwesen jüdischer Kollegen wird vereinbart (siehe Seitenprotokoll)*

Nahm ein Mitglied einer übergeordneten Gewerkschaftsleitung an der Mitgliederversammlung teil?

ja / nein

Wurde durch leitende Mitarbeiter des Betriebes Rechenschaft über den Stand der Planerfüllung und über die Erfüllung der Verpflichtungen im BKV abgelegt?

ja / nein

War diese Information ausreichend?

ja / nein

Wurden die Mitglieder über den Stand der Verwirklichung ihrer in vorangegangenen Mitgliederversammlungen unterbreiteten Vorschläge informiert?

ja / nein

Sonstige Bemerkungen:

Termin der nächsten Mitgliederversammlung:

Nov. 80

Springer

Datum

Unterschrift des Vertrauensmannes

Nachweis über Solidaritätsaufkommen

Kollektiv: Otto Buchwitz Abt.: RELIRES

Monat: Februar

Nachname, Vorname	FDGB Beitrag	Soll Beitrag	%	Sonder- Soll
Barkel, G.	15,-	3,-	20	
Blischke G.	18,-	5,-	29,77	
Böhme, M.	12,-	3,-	25	
Dankesch, L.	10,-	1,50	15	
Fischer, W.	18,-	2,70	15	
Gladnigewski, R.	8,-	1,50	18,75	
Grosser, R.	18,-	3,50	19,44	
Heinrich, W.	18,-	3,-	16,66	
Herrig, E.	18,-	2,70	15	
Karkk, U.	12,-	2,25	18,75	
Kodreger, H.	21,-	4,25	20,24	
Königer, H.	12,-	5,-	41,66	
Lux, K.-P.	12,-	2,-	16,66	
Maas, W.	25,-	5,-	20	
Meier, H.	18,-	3,80	21,1	
Nenbauer, H.	18,-	2,70	15	
Rudloff, M.	15,-	3,-	20	
Schmidt, G.-U.	21,-	5,25	25	
Sprenger, D.	12,-	1,80	15	
Stein, B.	6,-	2,-	33,33	
Szydlowski, M.	12,-	1,80	15	
Trautlen, Ch.	12,-	1,80	15	
Wallis, M.	21,-	3,50	16,66	
Wetling, C.	21,-	4,-	19,04	
GESAMT:				

373,- 74,05

Trenkler, Sprenger, Weibling, Rudloff, Heinrich Meier
Wö, Dautsch, Fischer, Babel, Kadzjewski

1. Eilumlauf

Theaterbesuch der Brigade "Otto Buchwitz"

Kom. Oper

Fiedler auf dem Dach

Do 14. 2. 19⁰⁰-22³⁰

Kom. Oper

Sulu

So 17. 2. 18⁰⁰

Kaekes 2x

Kleine Komödie

Guten Morgen, du Schöne

Mo 18. 2. 20⁰⁰-21³⁰

Di 26. 2. 19⁰⁰-22³⁰

Do 21. 2.

Deutsches Theater

2 Krawatten

19⁰⁰-21⁴⁵

Fr. 22. 2.

2x

-

oder 2 Krawatte

-

Fr. 22. 2.

Kaekes 2x

Sydlewski 2x

Grosser 2x

~~Dandy~~ 2x

Kockegei 2x

Maack 2x

Wenbauer 2x

← Stein 2x

→ Böhme 3x

2 Krawatte Königer 2x

Theaterbesuch der Brigade „Otto Buchwitz“

Staatsoper

Fr. 7.3. 18³⁰-22⁴⁵

Rosenkavalier

2x Haak

2x ~~Witt~~

~~nichts
Witt~~

Deutsches Theater

7.3. 19³⁰-22⁰⁰

Zwei Krawatten

2x ~~Witt~~

2x ~~dux~~

2x ~~Witt~~

~~Witt~~ Hainisch

2x ~~Witt~~ Szjellewski

2x ~~Witt~~ Neubauer

2x ~~Witt~~ Bessel

Mebropol

Fr. 28.3. 19-21¹⁵

Frau Luna

Kockejei 2x

dux 2x

Böhmer 3x

~~nichts
Witt~~

Puppentheater

2 1/2 x

5.4.

„Hirsch Heinrich“

Barbel

Sa 5.4. 19-21³⁰

Orpheus in der
Unterwelt

dux 2x

Stein 2x

42,20

Aktivitäten des Kollektivs

Monat: März

1. Anfertigung einer Wandzeitung zum Frauentag
2. Feierstunde zum Internationalen Frauentag
3. Schule der sozialistischen Arbeit
4. Teilnahme an der Verabschiedung der Delegation aus Kampuchea
5. Gewerkschaftsversammlung
6. Brigadeversammlung
7. Besuch der Leipziger Frühjahrsmesse gemeinsam mit der Patenklasse

1.3.1980

1. März - Tag der Nationalen Volksarmee !

Wie in jedem Jahr werden an diesem Tage die Soldaten der Nationalen Volksarmee geehrt.

Rundfunk, Presse und Fernsehen würdigen die Verdienste der Armee, die Patenklassen und Patenbrigade gratulieren.

Was heißt es, Soldat der NVA zu sein ?

Junge Männer über 18 Jahren werden für 1 1/2 Jahre zum Wehrdienst eingezogen.

Was sagt man dazu ?

Die Mutter: Endlich wird dem Jungen Ordnung beigebracht !

Der Vater: Nun wird aus dem Jungen ein ganzer Kerl !

Der Bruder: Nächstes Mal bin ich auch dran !

Die Schwester: Ich werde ihm oft schreiben und ihm das Taschengeld etwas aufbessern !

Die Kollegen: Wieder eine Lücke am Arbeitsplatz !

Was heißt das, Soldat der NVA ?

Die NVA ist eine sozialistische Armee des ersten deutschen Arbeiter- und Bauernstaates, ein bewaffnetes Organ der Werktätigen zur Sicherung des Friedens und zum Schutz des Sozialismus gemeinsam mit den Bruderarmeen der sozialistischen Länder, sowie des Lebens, der Freiheit und des Eigentums der Bürger der DDR.

In kurzer Zeit hat sie sich zu einer modernen Armee entwickelt. Die Angehörigen der NVA werden zu klassenbewußten Kämpfern erzogen, die die moderne Kampftechnik meisterhaft beherrschen.

Das wissen wir. Das wissen alle: die Mutter, der Vater, der Bruder, die Schwester und die Kollegen.



Neubauer

7. März 1980

Verabschiedung des Kollegen W. Tietschert

Seit Gründung des Kollektivs "Bersarin", dann "Otto Budwitz", gehörte Kollege Willi Tietschert dazu. Im Werk ist er vielen bekannt, denn er arbeitet schon 32 Jahre im WF. Er hat immer aktiv im Kollektiv mitgearbeitet, zeitweilig sogar als Sportorganisator.

Auch als Altersrentner hat er noch 3 Jahre gearbeitet, doch nun will er in den wohlverdienten Ruhestand treten. Am 6. März war es nun soweit. Wir, die Mitglieder des alten Kollektivs "Otto Budwitz", versammelten uns im Zimmer des Bereichsleiters zu einer kurzen Feierstunde. Der Bereichsleiter und der Kollektivleiter dankten dem Koll. Tietschert für seine gute Arbeit im Bereich und im Kollektiv und überreichten ihm, als kleine Erinnerung an uns, ein Geschenk und Blumenstrauß. Auch der Werkteilleiter und die AGO-Vertreter kamen mit Blumen und präsentierten, um dem Willi für seine gute fachliche und gesellschaftliche Arbeit in den zurückliegenden Jahren zu danken. Alle wünschten ihm für die Zukunft noch viel Freude und persönliches Wohlergehen. Wir hoffen, daß wir ihn vielleicht bei einer Urlaubsvertretung in der Glilde wieder bei uns begrüßen können.

Böhme

8. März 1980

Zum Internationalen Frauentag !

Anlässlich des Internationalen Frauentages beglückwünschen wir unsere Frauen und Mädchen auf das Herzlichste.

Insbesondere nennen wir die in unserem sozialistischen Kollektiv "Otto Buchwitz" und danken ihnen auf diesem Wege für ihre bei der Planerfüllung gezeigten Leistungen.

Die Werktätigen in unserem Betrieb vollbringen in allen Bereichen große Leistungen, um die Planaufgaben im sozialistischen Wettbewerb zu erfüllen und überzuerfüllen. Hierbei nehmen unsere Frauen einen hervorragenden Platz ein. Die Frauen tragen mit ihrer Leistungsbereitschaft dazu bei, unsere Aufgaben im Betrieb zu meistern, unsere DDR weiter zu festigen und zu stärken und helfen somit in entscheidendem Maße beim weiteren Aufbau unserer sozialistischen Gesellschaft.

Mit ihren Leistungen, nicht nur auf ökonomischem, sondern auch auf gesellschaftlichem Gebiet tragen die Frauen zur Stärkung des Ansehens unserer Republik bei und sind gleichzeitig Repräsentanten beim Kampf um die Erhaltung des Friedens.

Wir wollen am Internationalen Frauentag aber auch der Frauen gedenken, die noch immer unterdrückt und entrechtet leben. Unsere Solidarität wird weiterhin diesen Völkern gehören, die noch immer um ihre elementarsten Rechte kämpfen.

Wir wünschen unseren Frauen und Mädchen alles Gute, viel Erfolg in ihrer Arbeit und persönliches Wohlergehen.

H. Müller

Zum Frauentag 1980

Laßt uns das Leben behüten !
(Hedda Zinner)

Wir sprechen verschiedene Sprachen.
Ich "Frieden", du "Paix" und du "Peace".
Doch meinen wir alle das gleiche,
in allen Sprachen nur dies:
Wir haben das Leben geboren
für Wärme und Sonne und Licht.
Wir wollen das Leben behüten,
daß keiner es uns zerbricht !

Wie haben wir nicht, wir Mütter,
den Schlaf unserer Kleinen bewacht.
Das Lächeln, das erste Lallen.
Wie hat es uns glücklich gemacht.
Wie hat uns ein Husten, ein Fieber,
wie hat, was oft Krankheit nur schien,
uns nachts nicht schlafen lassen
in London, Paris und Berlin.

Wie haben wir Pläne gesponnen,
und eilten der Zeit voran,
mit farbfrohen Zukunftsbildern
ein jeder Tag begann.
Die Träume für unsere Kinder -
sie können Wirklichkeit sein.
Das eine Wort nur: Friede !
schließt ihre Erfüllung ein.

Wir sprechen verschiedene Sprachen.
Ich "Frieden", du "Paix" und du "Peace".
Doch meinen wir alle das gleiche,
in allen Sprachen nur dies:
Wir haben das Leben geboren
für Wärme und Sonne und Licht.
Laßt uns das Leben behüten,
daß keiner es uns zerbricht !

Kollektive

"Otto Bredwitz"

H
Nau.

CP
ST
Fr
L
Ba
g

Herzliche Glückwünsche zum 70. Internationalen Frauentag

1980

Berlin, den 8. März 1980

Liebe Frauen und Mädchen!

Anlässlich des 70. Internationalen Frauentages beglückwünschen wir Sie auf das Herzlichste. Verbunden mit diesen Glückwünschen ist unser Dank für Ihren tatkräftigen Einsatz am Arbeitsplatz und in Ihrer Familie.

Der diesjährige Internationale Kampf- und Feiertag der Frauen steht im Zeichen des 35. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus. Das ist gleichzusetzen mit 35 friedlichen Jahren, in denen Sie alle täglich einen hohen Anteil beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft leisten.

Ihr Frauen nehmt einen hervorragenden Platz in unserer Gesellschaft ein und tragt mit Eurer Leistungsbereitschaft dazu bei, unsere sozialistische DDR weiter zu festigen und zu stärken und helft, die Beschlüsse des IX. Parteitag der SED mit Leben zu erfüllen und zu verwirklichen.

Millionen Frauen und Mädchen unseres Landes zeichnen sich täglich durch ein hohes Bewußtsein, Schöpferkraft und Einsatzbereitschaft aus, dafür gebührt ihnen unser aller Dank und Anerkennung.

Wir wollen jedoch den Internationalen Frauentag auch zum Anlaß nehmen, um all der Frauen zu gedenken, die noch immer entrechtet und unterdrückt leben.

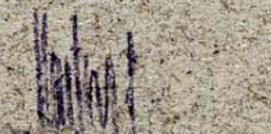
Besonders fühlen wir mit den Frauen Angolas, Mocambiques, Äthiopiens und VDR Jemen, die Seite an Seite mit ihren Männern um die Freiheit ihres Vaterlandes kämpfen. Ihnen gehört unsere Solidarität und unsere Unterstützung.

Wir wünschen unseren Frauen und Mädchen alles Gute, viel Erfolg in ihrer Arbeit und persönliches Wohlergehen.


P. P. P.
APO-Sekretär


Siebert
APO-Sekretär


G. G. G.
APO-Vorsitzender


H. H. H.
APO-Vorsitzender

März 1980

Frauentagsfeier in RF5

Am 11. März hat sich unser Kollektiv zu einer kleinen Feierstunde anlässlich des Frauentages im Speiseraum 1. Hier warteten sehr schön gedeckte Tische (von den männlichen Kollegen vorbereitet) auf uns. An den Plätzen der Kolleginnen stand je ein Blumenstrauß.

Koll. Engelkinden sprach in Vertretung des Bereichs- und Kollektivleiters die begrüßenden Worte. Er würdigte die von den Frauen im vergangenen Zeitraum vollbrachten Leistungen. Besonders für die gute Arbeit aller Kolleginnen wurde Koll. Basdel mit einer Feldprämie ausgezeichnet. In der anschließenden Diskussion wurden die verschiedensten Probleme des Arbeitsbereichs aber auch der privaten Sphäre besprochen.

viel Beifall fanden die von den Kollegen vorbereiteten Brötchen sowie der Kaffee.

Insgesamt war es eine gelungene kleine Frauentagsfeier.

Ich möchte es deshalb nicht versäumen, im Namen aller Kolleginnen von RF5, den Kollegen nochmals recht herzlich für ihre Bemühungen zu danken.

Gabriel Basdel

HOG Goldene Weintraube

Berlin d. 9.3.80

8122 Radlebenl

Wilhelm-Pirck-Str 152

Betre: Platzreservierung am 22.5.80

Ausgehend von unserem Wunsch anläß-
lich einer Brigadefahrt am 22.5.80 in
Ther HOG Goldene Weintraube mit etwa
23 Personen, entsprechend dem Angebot der
Tageskarte, in der Zeit von ca 11⁰⁰ bis 12³⁰
unser Mitfahrer einzunehmen, bitte ich
um Ihre schriftliche Bestätigung, die von
mir am 29.2.80 bereits in Ihrem Bestell-
buch vorgenommenen Platzreservierung. Im
Voraus besten Dank für Ihre Bemühungen.

DEB WF - Berlin

Brigade „Otto Buchwitz“

i.H. M. Rudloff

111 Berlin

Bismarckstr 102 d

10. März 1980

Freuentagsbesuch bei unseren Rentnerinnen

Wie schon in den vergangenen Jahren, so hat auch das neue Kollektiv „Otto Bredwitz“ die Verpflichtung übernommen, unsere Rentner und Rentnerinnen zu betreuen.

Der hat sich, anläßlich des Freuentages, eine gute Gelegenheit die beiden Rentnerinnen wieder einmal zu besuchen. Am 7. 3. 1980 besuchte ich Kalln. Hoppe und überbrachte ihr die Glückwünsche und einen kleinen Blumengruß des Kollektivs, und am 8. 3. 1980 ging es zu Kalln. Schiller. Beide Kolleginnen freuten sich sehr, daß wir sie nicht vergessen haben.

Gern erzählen sie noch von unserer Jahresabschlussfeier im vorigen Jahr, die ihnen besonders gut gefallen hat. Ich mußte ihnen versprechen, sie bald einmal wieder zu besuchen.

Den Kollektivmitgliedern danken sie recht herzlich für die Glückwünsche und den Blumengruß.

Böhme

Kollektiv: *W. Biedewick*.....

AGO-Röhren

Datum: *25.3.80*..

Bericht: Schulen der sozialistischen Arbeit

Thema:

Analytische Arbeit

Teilnehmer

Soll

Ist

weibl.

Jugendl.

16

12

5

1

am Gespräch beteiligten sich

unentw.

Uhrzeit
Beginn Ende

3 Klassen

15²⁰ - 16³⁰

Inhaltliche Einschätzung

(Welche Schwerpunkte wurden besonders diskutiert):

1. offene Fragen:
2. Vorschläge, Kritiken:
3. Schlussfolgerungen bzw. Verpflichtungen des Kollektivs

- Darstellung der Analytischen Arbeit anhand der
Führung der Lerngruppen BAR und Photos von und für
- Darstellung der Probleme, die die Analyt. Arbeit beeinflussen

Sprenger
.....
Vertrauensmann

Waller
.....
Gesprächsleiter

März 1980

Delegation aus Kampuchea wurde herzlich verabschiedet

Dank Heng Somrins für Gastfreundschaft und Solidarität
Willi Stoph wünschte dem Brudervolk weitere Erfolge



Brüderliches auf Wiedersehen auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld

Am 21. März 1980 waren einige Mitglieder unseres
Kollektives dabei, als auf dem Flughafen Blu.-Schönefeld
die Delegation der Nationalen Einheitsfront für die
Rettung Kampuchreas (NEFRK) und des Revolutionären
Volksrates der Volksrepublik Kampuchea verabschiedet
wurde. Sie sollte zu einem fünf-tägigen offiziellen
Freundschaftsbesuch in der DDR.

G. Babel

Protokoll über die Mitgliederversammlung der Gewerkschaftsgruppe

Name: RFIRS am: 25.3.80

Thema: allgemeine Probleme d. Gruppe, Informationen

Sprenger / Verb. frau / /
Versammlungsleiter / Funktion Referent / Funktion

Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe
Davon nahmen an der Mitgliederversammlung teil?
Wieviel Mitglieder sprachen zur Diskussion?

Anzahl
17
12
5

Hauptprobleme der Diskussion: _____

Wandzeitungs Wettbewerb "110. Jhb. Lenin"
Praxisvolle Unterstützung für Patenarbeit
Bekanntgabe des HF-Zusatzlagen für den ersten
liegen Monat vor dem 1. April muß abgeschlossen
werden

Welche Verpflichtungen wurden abgegeben?

Welche aufgeworfenen Fragen konnten nicht geklärt werden?

Anzahl und kurze inhaltliche Darlegung der Vorschläge, die unterbreitet wurden

Anzahl

- zum sozialistischen Wettbewerb, zur sozialistischen Rationalisierung und zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit

- zur weiteren Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens

- zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen

Welche kritischen Hinweise gab es?

Wurde ein Beschluß gefaßt? (Wenn ja, zu welchen Problemen?)

ja / nein

Nahm ein Mitglied einer übergeordneten Gewerkschaftsleitung an der Mitgliederversammlung teil?

ja / nein

Wurde durch leitende Mitarbeiter des Betriebes Rechenschaft über den Stand der Planerfüllung und über die Erfüllung der Verpflichtungen im BKV abgelegt?

ja / nein

War diese Information ausreichend?

ja / nein

Wurden die Mitglieder über den Stand der Verwirklichung ihrer in vorangegangenen Mitgliederversammlungen unterbreiteten Vorschläge informiert?

ja / nein

Sonstige Bemerkungen:

keine

Termin der nächsten Mitgliederversammlung:

April 80

Datum

Imenzi

Unterschrift des Vertrauensmannes

März 1980

Besuch der Leipziger Frühjahrsmesse.

Entsprechend dem Vertrag mit unserer Patenklasse 8 c der 4. POS in Baumschulenweg hatten wir als Kollektiv die Verpflichtung übernommen, mit den Schülern eine Jugendstunde durchzuführen. Die Klasse hatte dann aber beschlossen, diese letzte Jugendstunde für eine Fahrt zur Leipziger Frühjahrsmesse zu nutzen und ich fuhr als Vertreter unseres Kollektivs mit.

Die Hinfahrt nach Leipzig verging allen sehr schnell, denn sie waren sehr gespannt, was sie alles zu sehen bekommen werden. In Leipzig angekommen, fuhren wir sofort zur Technischen Messe, denn die interessierte die Schüler am meisten und sie waren ganz dabei. Kollege Wallis, der zum gleichen Zeitpunkt auf der LFM war, hatte die Absicht, die Schüler durch die Technische Messe zu führen, aber leider haben wir uns verpaßt.

Danach war noch ein Bummel durch die Stadt geplant und den Schülern war die Möglichkeit gegeben, noch weitere Messehäuser zu besuchen. Gegen 16 Uhr ging es wieder in Richtung Berlin. Die Beine waren allen Schülern vom Laufen müde, aber der Mund stand nicht still, denn es wurden Erlebnisse ausgetauscht, und was ihnen besonders gut gefallen hat.

Abschließend kann ich sagen, daß es eine gelungene Jugendstunde war.

Dank

Nachweis über Solidaritätsaufkommen

Kollektiv: Mr. B. B. B. Abt.: 11-11-5

Monat: März

Name, Vorname	FDGB Beitrag	Soli Beitrag	%	Sonder-Soli
Bantel G.	12,-	2,50	20,83	
Böhme W.	10,-	2,-	20	
Böttcher G.	-50	-25	50	
Danksch J.	10,-	1,50	15	
Fischer W.	15,-	2,50	16,66	
Goske R.	18,-	3,50	19,44	
Kennrich W.	18,-	3,-	16,66	
Herrig G.	18,-	2,70	15	
Kocher U.	9,-	1,75	19,44	neu
Köhler H.	21,-	4,50	21,4	
König H.	12,-	5,-	41,66	
Loh W.	9,-	beim Böhme		neu
Meyer S. W.	21,-	4,50	21,4	neu
Meyer H.	18,-	4,-	22,2	
Neubauer H.	21,-	3,20	15,2	
Pillhoff M.	15,-	3,-	20	
Schmidt G. U.	21,-	5,25	25	
Spreng J.	12,-	1,80	15	
Stein B.	6,-	2,-	33,33	
Seydewitz M.	8,-	1,20	15	
Thiele U.	12,-	2,-	16,66	
Waller M.	25,-	4,-	16	
Wentz J.	21,-	4,-	19,04	neu
Gladigewski, R.	9,-	1,50	16,66	
GESAMT:		Σ 65,65		

Σ 341,50
9,-

Neueres
Sonder-soli



zur Kur
fahren

Kolln. Kaeks



BAD SUDERODE



Kolln. Stein



KLINK



VMI - Leistungen
 Kollektiv Otto Buchwitz
 I/80

Name	Wohngebiet	Wohnung	Beitrag
Fischer	10	20	8
Grosser		5	20
Merer		15	10
Gladziejewski		5	20
Schwicht		24	2
Truchler			16
Szydlowski			1
Sprenger	5		14
Neugeuer			14
Herrig	32		8
Wetling	10		8
Dudloff	15		8
Barthel	10		8
Kackis	10		8
Wallis			10
Dalusch	15		10
Kocheger	10		12
Stein	5		2
Böhme	3		15
Maack	15	Spartakusplatz 28	12
Königer	3		

~~11~~ 184

Beitrag

über die Maßnahmen der Kollektivs "Ola Bruchwitz"
im I. Quartal 1980

1. Maßnahmen zur Sicherung

mit der Strukturveränderung im Werk hat sich die Zusammenarbeit der Kollektivs erheblich zu verschlechtern. Dabei sind die Aufgaben der Kollektivs nicht erfüllt. Ein großer Teil der Kollektivs ist nicht mehr vorhanden. Ein großer Teil der Kollektivs ist nicht mehr vorhanden. Ein großer Teil der Kollektivs ist nicht mehr vorhanden.

2. Maßnahmen der Kollektivs

2.1. 1980. 1. Quartal

Alle im 1. Quartal 1980 durchgeführten Maßnahmen sind in der Tabelle dargestellt. Die Ergebnisse sind im Anhang RFS, 1980, zu sehen. Von 32 Kollektivs sind nur 3 Bz die ^{geplant} nicht erreicht.

2.2. 1980. 2. Quartal

Die Maßnahmen im I. Quartal waren nicht erfolgreich. Die Ergebnisse sind im Anhang RFS, 1980, zu sehen.

2.3. 1980. 3. Quartal

Die Ergebnisse im 3. Quartal sind ebenfalls nicht erfolgreich. Die Ergebnisse sind im Anhang RFS, 1980, zu sehen.

Wolke

Aktivitäten des Kollektivs

Monat: April

1. Theaterbesuch im Metropol-Theater
2. Souderinkauf im Warenhaus
3. KdT-Ehrenpreis für MMM-Exponat
Besuch der Betriebs-MMM
4. Anfertigung einer Wandzeitung zum
10. Geburtstag W. I. Lenins
5. Teilnahme an einer DSF-Feierstunde
anlässlich des 10. Geburtstags W. I. Lenins
6. Schule der sozialistischen Arbeit
7. Gewerkschaftsversammlung
8. Brigadeversammlung
9. Anfertigung einer Wandzeitung
zum 1. und 8. Mai
10. Kegelabend

April 1980

...wieder mal ins METROPOL

Unsere Kollegin Kaeks bemühte sich um Theaterkarten für unser Kollektiv. Sie hatte mehrere Stücke und Termine zur Auswahl gestellt, von denen die Kollegen nach Wunsch aussuchen konnten. Leider waren für die meisten Veranstaltungen die Karten vergriffen. Nur die Kollegen, die sich am Ostersonnabend für das Metropol-Theater entschieden, hatten Glück und bekamen ihre Karten.

Es wurde die Operette von Jacques Offenbach

"Orpheus in der Unterwelt"

in einer Neufassung gespielt. Der Inhalt ist nach einer alten Sage gestaltet.

Eurydice verliebt sich in den Höllengott Pluto, der sie in die Unterwelt entführt. Ihr Ehemann Orpheus folgt widerstrebend der öffentlichen Meinung, um sie wieder zu sich zu holen. Die ganze Schar der Götter trifft sich in der Unterwelt, wo ihnen zu Ehren ein großes Fest gegeben wird. Es gibt noch ein buntes Durcheinander und einige Verwechslungen. Zum Schluß kehrt Orpheus ohne Frau heim. Eurydice kann dort bleiben, wo es ihr besser gefällt. Die öffentliche Meinung wurde hintergangen.

Die Musik von Offenbach begeisterte uns wieder einmal.

Da wir auch gute Plätze hatten, war es ein genußvoller Abend.

Brigitte Stein

8. April 1980

Krankenbesuch bei Kollegen Blischke

Unser Kollege Blischke ist nun schon über ein Jahr krank und mußte sich Mitte März einer Gefäßoperation unterziehen.

Regelmäßig wurde er von uns bis jetzt zu Hause besucht, doch nun führen Kollege Fischer und ich auch ins Krankenzimmer, um zu sehen wie es ihm geht und die Grüße der Kollektivmitglieder zu überbringen. Wir freuen uns, daß er die schwere Operation gut überstanden hat und sich auf dem Wege der Besserung befindet. Wir hoffen, daß er recht bald wieder nach Hause kann, um sich dann richtig zu erholen. Wir wünschen ihm auch von dieser Stelle weiterhin recht gute Besserung und baldige Genesung.

Möhme